

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 26

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Turbinen und deren Regulatoren auf der schweiz. Landesausstellung in Genf 1896. VII. (Schluss.) — Miscellanea: Das Wohnhaus der Zukunft. Aus der Praxis des Brückenbaues in Russland. Jungfraubahn. Der Einsturz eines Turmes der neuen Garnisonkirche zu Hannover. Die frühesten Architekturformen in Deutschland. Einrichtung einer Prüfungsstelle für Brennstoffe an der Materialprüfungsanstalt des eidgenössischen Polytechnikums zu Zürich. Schweizerischer Bundesrat. Fernsprechwesen in Frankreich. Sicherheitsvorschriften für Starkstrom-Anlagen. Simplonbahn. — Preisausschreiben: Internationaler Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Anlage der Jungfraubahn. — Litteratur: Zeitungskatalog und Insertionskalender der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse für 1897. — Vereinsnachrichten: Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Stellenvermittlung.

## Abonnements-Einladung.

Auf den mit dem 2. Januar 1897 beginnenden XV. Jahrgang der *Schweizerischen Bauzeitung* kann bei allen Postämtern der Schweiz, Deutschlands, Oesterreichs und Frankreichs, ferner bei sämtlichen Buchhandlungen, sowie auch bei **HH. Meyer & Zeller Nachfolger** in **Zürich** und bei dem Unterzeichneten zum Preise von 20 Fr. für die Schweiz und 25 Fr. für das Ausland abonniert werden. Mitglieder des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins oder der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker geniessen das Vorrecht des auf 16 Fr. bzw. 18 Fr. (für Auswärtige) ermässigten Abonnementspreises, sofern sie ihre Abonnementserklärung einsenden an den

Zürich, den 26. Dezember 1896.

Herausgeber der *Schweizerischen Bauzeitung*:

**A. Waldner**, Ingenieur,

32 Brandschenkestrasse (Selnau), Zürich.

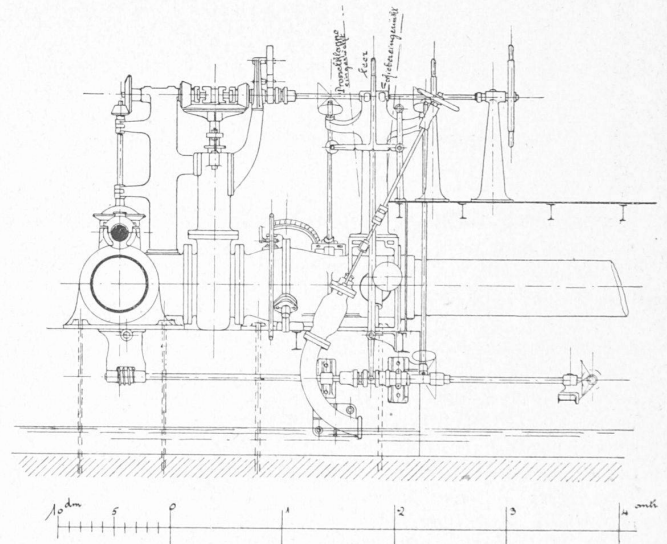
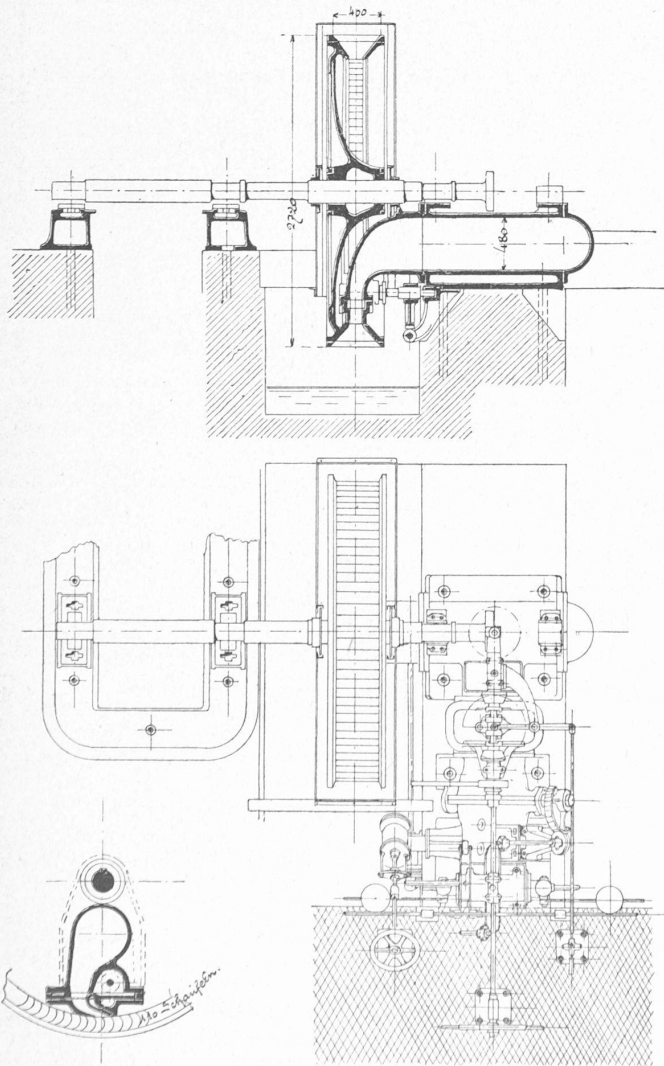
### Die Turbinen und deren Regulatoren auf der schweiz. Landesausstellung in Genf 1896.

Von *Franz Prösil*, Professor am eidg. Polytechnikum.

VII. (Schluss.)

Nach diesem Prinzip sind die beiden neueren Modelle 1 EF und 3 EF konstruiert, die Ausführung des zweiten Modells

ist auf S. 190 bildlich dargestellt. Man sieht unter dem Centrifugalregulator das ausbalancierte Hebelwerk der Hülse, unter demselben rechts die Hebel und Knaggen, die vertikale Welle mit ihrem Stirnräderantrieb für die Bewegung der unruhigen Scheibe, und ganz rechts den Träger der passiven Knaggen mit dem zur Riemenschaltung führenden Hebelwerk; der Träger ist in dem Fall eine vertikale



1:60.

#### Hochdruck-Turbinen auf horizontaler Achse.

Konstruiert von der Aktien-Gesellschaft vormals *J. J. Rieter & Co.* in Winterthur.\*

Spindel; links sieht man die Spindel mit der Schraubmutter *M* und hinter dem zur Handregulierung dienenden, in der Ausführung ausschaltbaren Handrad den Katarakt; Antriebscheiben und Wellen sind leicht erkennlich.

In der Detailausführung ist auf eine richtige Ausgestaltung der Knaggen, auf eine entsprechende Einstellbarkeit einzelner Teile, sowie auf eine sorgfältige Durchbildung des kinematischen Zusammenhanges Rücksicht genommen. Die Centrifugalregulatoren sind mit Federbelastung und Schneidenlagerung ausgeführt.

Es war noch ein mechanischer Regulator älterer Konstruktion ausgestellt, welcher auch mit Riemenschaltung und einer, nach obigem Prinzip konstruierten Rückführung gebaut ist, bei dem jedoch die Bewegung der Riemenschaltung von derjenigen eines hin- und hergehenden Cylinders abgeleitet wird.

\*) Für den zugehörigen Text siehe letzte Nummer S. 180 u. 181.